

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 40 (1922)  
**Heft:** 252

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bern  
Freitag, 27. Oktober  
1922

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Vendredi, 27 octobre  
1922

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

**XL. Jahrgang** — **XL<sup>me</sup> année**

Paraît journallement  
dimanches et jours de fête exceptés

**N° 252**

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —  
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich  
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert  
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.  
— Inserionspreis: 50 Cts. die sechs-spaltige Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —  
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre  
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux  
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas  
S. A. — Prix d'insertion: 60 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

**N° 252**

**Inhalt:** Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Eröffnung eines neuen Kredites für die schweizerische Uhrenindustrie. — Staatliche Hilfeleistung für die schweizerische Stickerindustrie. — Einfuhrbeschränkung. — Rückstattung von Gebühren für nichtbenützte Einfuhrbewilligungen. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Internationaler Postgüterverkehr.

**Sommaire:** Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Restrictions d'importation. — Remboursement des taxes perçues pour les permis inutilisés. — Bilans de sociétés anonymes. — Algérie. — Grande-Bretagne: La situation économique de l'arrondissement consulaire de Hull. — Service international des virements postaux.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 19. Oktober. Unter dem Namen **Zimmerer-Genossenschaft Zürich** besteht mit Sitz in Zürich seit 21. August 1922 eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt, sämtliche im Zimmerergewerbe vorkommenden Arbeiten solid und preiswert auszuführen. Jede physische oder juristische Person erwirbt durch Zeichnung wenigstens eines Anteilscheines zu Fr. 50 die Mitgliedschaft. Dieselben lauten auf den Namen und sind nicht übertragbar. Einzelmitglieder haben vor ihrer Aufnahme den ganzen Betrag einzuzahlen oder eine Anzahlung von mindestens Fr. 5 zu leisten. Der Rest ist in Raten von mindestens Fr. 5 innert sechs Monaten zu entrichten. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, Einzelmitglieder, die ihren Anteilchein nicht rechtzeitig einbezahlt haben, von der Mitgliederliste zu streichen und den bereits einbezahlten Teilbetrag dem Reservefonds einzuverleihen. Kollektivmitglieder haben vor ihrer Aufnahme den ganzen Betrag einzuzahlen. Solange die Auflösung oder Liquidation der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt auf Schluss des Rechnungsjahres (31. Dezember) unter Beobachtung einer dreimonatlichen Kündigungsfrist frei. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. Beim Tode eines Mitgliedes treten dessen Erben in die Rechte des Verstorbenen ein. Jedoch müssen die Erben innert Jahresfrist diejenige Person bezeichnen, auf deren Namen das Anteilscheinbuch umgeschrieben wird. Geschieht dies nicht, so wird das verstorbene Mitglied von der Mitgliederliste gestrichen und das Anteilseinkapital dem Reservefonds einverleibt. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben mit Ausnahme des Anspruches auf Rückzahlung des Anteilseinkapitals keine Rechte an das Genossenschaftsvermögen. Ein eventueller Überschuss, der sich aus der Betriebsrechnung ergibt, wird nach Abzug sämtlicher Verbindlichkeiten, Entschädigungen usw. zur Vornahme von Abschreibungen und zur Dotierung eines Reservefonds verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 5–9 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen. Dem Verwaltungsrate gehören an: Gottfried Heiniger, von Eriswil (Bern), in Zürich 3, Präsident; Theodor Rüegg, von St. Gallenkappel, in Adliswil, Vizepräsident; Hermann Klatt, von Köln a. Rh. (Preussen), in Zürich 4, Aktuar; Ulrich Steiger, von Altstätten (St. Gallen), in Zürich 5, und Franz Bättig, von Hergiswil (Luzern), in Zürich 3, Beisitzer; alle Zimmerleute. Als Geschäftsführer ist ernannt: Johann Schmid, von Basadingen (Thurgau), in Zürich 4, Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Geschäftsführer zeichnen je zu zweien kollektiv. Geschäftsort: Müllerstrasse 43, Zürich 4.

**Apotheker.** — 23. Oktober. Die Firma **Heierli & Co.**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 108 vom 28. April 1920, Seite 790), wird abgeändert in: **Dr. Heierli & Co.** Gesellschafter sind: Fr. Dr. Bertha Heierli und Conrad Helbling-Séguin, beide Apotheker, welche wie bisher namens dieser Firma kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

**Installationen.** — 23. Oktober. Die Firma **Gustav Reimann**, in Oberwinterthur (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1919, Seite 330), Installationsgeschäft für Gas- und Wasseranlagen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**Veltliner Weine.** — 23. Oktober. Inhaber der Firma **Lorenzo Pensa**, in Seebach, ist Lorenzo Pensa-Riatti, von Sondrio (Italien), in Seebach. Veltliner Weine en gros. Zürichstrasse 421.

**Baugeschäft.** — 23. Oktober. Der Inhaber der Firma **B. Noli**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 192 vom 10. Mai 1904, Seite 765), Baptist Noli, wohnt in Bellinzona.

**Baugeschäft, Kunststeinfabrikation usw.** — 23. Oktober. Die Firma **Albert Huber & Co.** vorm. J. Bretscher, in Bülach (S. H. A. B. Nr. 263 vom 5. November 1918, Seite 1737), Baugeschäft, Kunststeinfabrikation und Baumaterialienhandlung, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Albert Huber, Architekt, und Kommanditär: Jakob Bretscher, Baumeister, ist infolge Ucherganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Einzel-Firma «Albert Huber, Baumeister», in Bülach, und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Albert Huber, Baumeister**, in Bülach, ist Albert Huber, Baumeister, von Uesslingen (Thurgau), in Bülach. Baugeschäft, Kunststeinfabrik und Baumaterialienhandlung, Asylstrasse. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der Kommanditgesellschaft «Albert Huber & Co. vorm. J. Bretscher», in Bülach.

**Zimmerer.** — 23. Oktober. Inhaber der Firma **Jakob Schaub**, in Winterthur 1, ist Jakob Schaub jun., von Gelterkinden (Basel-Land), in St. Quentin (Frankreich), Zimmereigenschaft, Bürglistrasse 52. Die Firma erteilt Prokura an Jakob Schaub, Vater, von Gelterkinden, in Winterthur 1.

23. Oktober. **Verband schweizerischer Papier- und Papierstoff-Fabrikanten**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 166 vom 5. Juli 1921, Seite 1361). **Marcel Grisel** ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde an des letztern Stelle als Aktuar in den Vorstand gewählt: Peter Stöcklin, Fabrikdirektor, von Basel, in Zürich 2, Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier zeichnen unter sich oder je mit dem Verbandsekretär zu zweien kollektiv. Geschäftsort: Sonnenquai 3 (Bellevue), in Zürich 1.

**Glaswaren, Keramik, Metallkurzwaren.** — 23. Oktober. Die Firma **Künzle & Baumann** (Künzle & Baumann), in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 157 vom 24. Juni 1921, Seite 1278), Import und Export in Glaswaren, Keramik und Metallkurzwaren, Gesellschafter: Fridolin Künzle-Kessler und Karl Franz Baumann-Leuthold, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

**Zigarren und Tabak.** — 23. Oktober. Inhaber der Firma **Jakob Briner**, in Zürich 1, ist Jakob Briner, von Bassersdorf, in Zürich 6. Zigarren und Tabak. Rennweg 1 und Limmatquai 2.

23. Oktober. **Landw. Verein Bonstetten**, in Bonstetten (S. H. A. B. Nr. 84 vom 12. April 1917, Seite 589). **Heinrich Glättli** und **Althert Illi** sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. **Könrad Nievergelt**, bisher Präsident, bekleidet nunmehr die Stelle des Aktuars, und neu wurden gewählt: **Jakob Aeberli**, von und in Bonstetten, als Präsident, und **Alfred Glättli**, von und in Bonstetten, als Vizepräsident; beide Landwirte. Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieser Genossenschaft.

24. Oktober. **Schweizerische Lokomotiv- & Maschinenfabrik (Société suisse pour la construction de Locomotives et de Machines) (Société Svizzera per la costruzione di Locomotive e Macchine) (Swiss Locomotive and Machine Works)**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 135 vom 10. Juni 1922, Seite 1119). Der Verwaltungsrat hat sein Mitglied und bisherigen Direktor **Dr. jur. Oskar Denzler** zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt. Die bisherige Zeichnungsberechtigung bleibt unverändert.

24. Oktober. **Actienbäckerei Häuser a./A.**, in Häusern (S. H. A. B. Nr. 178 vom 27. Juli 1917, Seite 1222). Dem aus 7 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrate gehören zurzeit an: **Heinrich Huber-Ringger**, Landwirt, von und in Heisch-Häusern, Präsident; **Robert Huber**, Gemeinderatsschreiber, von und in Häusern, Aktuar und Verwalter (diese beiden bisher); **Albert Staub**, Landwirt, von und in Teufenbach-Häusern, Vizepräsident; **Jean Huber-Leuthold**, Kaufmann, von und in Heisch-Häusern; **Heinrich Baer-Huber**, Landwirt, von Rifferswil, in Häusern; **Emil Steinmann**, Gemeinderatsschreiber, von und in Kappel a. A.; **Johann Huber-Huber**, Landwirt, von und in Häusern a. A.

24. Oktober. **Fibern-Manufaktur A.-G. (Manufacture de Fibre S. A.) (Manifattura di Fibra S. A.)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 304 vom 29. Dezember 1917, Seite 2026). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Oktober 1922 haben die Aktionäre die Reduktion des Aktienkapitals von bisher Fr. 170,000 auf Fr. 20,000 beschlossen, durch Abstempelung aller Aktien auf Fr. 40. Gleichzeitig wurde die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert und § 4 der Gesellschaftsstatuten revidiert. Das Aktienkapital beträgt also nun Fr. 20,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 40. Für die Uebertragung von Aktien ist die Zustimmung des Verwaltungsrates erforderlich, mit Ausnahme des Besitzwechsels durch Erbgang. Dem aus 3–5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören wie bisher an: **Ernst Huzo Fischer**, Kaufmann, von und in Döttikon (Aargau), Präsident; **Viktor Wintsch**, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7, und **Christian Adolf Schleinger**, Kaufmann, von Klingnau, in Wohlten (Aargau), alle Einzelunterschrift führend.

24. Oktober. **Genossenschaft Konkordia Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1917, Seite 3). **Adolf Küng** ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. **Xaver Kotz**, bisher Beisitzer, bekleidet nunmehr das Amt des Aktuars, und neu wurde als Beisitzer in den Vorstand gewählt: **Albert Grünvogel**, Brauer, von Zürich, in Zürich 2, Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

**Mechan. Werkstätte.** — 1922. 25. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Jakob Grieb & Söhne**, mechanisches Atelier, in Biel-Madretsch (S. H. A. B. Nr. 78 vom 2. April 1919, Seite 556), hat sich aufgelöst und ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

Bureau Burgdorf

**Buchdruckerei.** — 23. Oktober. Die Firma **Louis Moser**, Buchdruckerei, in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 135 vom 14. Juni 1915), ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Gsteigwilten und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Oktober. Die **Käsereigenossenschaft Lyssach**, mit Sitz in Lyssach (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1921), hat in ihren Hauptversammlungen vom 28. Mai 1922 und 29. Juli 1922 folgende Neuwahlen getroffen: Es wurden gewählt: **A.** In der Versammlung vom 28. Mai 1922 als Milchfecker: **Arthur von Ballmoos**, Johs. sel., von Heimiswil, Landwirt, im Feld zu Lyssach, am Platze des **Gottfried Walther**, Landwirt; **Johann Burkhardt**, Sohn, **Johannes**, von Sumiswald, Landwirt, in Lyssach, am Platze des **Adolf Buri**, Landwirt. **B.** In der Versammlung vom 29. Juli 1922: Als Präsident am Platze des verstorbenen **Gottfr. Wirth**: **Fritz Buri**, Johs., von Hettiswil, Landwirt, in Lyssach; als Vizepräsident: **Johann Schneider**-von **Ballmoos**, **Bendichts**, Landwirt, von und in Lyssach.

25. Oktober. Die Krankenkasse der Staniofabrik Kirchberg, mit Sitz in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 95 vom 26. April 1915), hat bezüglich ihres Vorstandes folgende Neuwahlen getroffen: Es wurden gewählt: 1. In der Hauptversammlung vom 1. Februar 1919: als Vizepräsident am Platze des demissionierenden Ulrich Stalder: Jakob Leuenberger, von Huttwil, Saalmeister, in Kirchberg; als Beisitzer am Platze des zum Vizepräsidenten avancierten Jakob Leuenberger: Rudolf Streit, von Thierachern, Stanioarbeiter, in Kirchberg. 2. In der Hauptversammlung vom 13. Februar 1920: Als Präsident am Platze des eine Wiederwahl ablehnenden Mathias Fichter: Johann Kunz, Chefmechaniker, von und in Ersigen. In der Hauptversammlung vom 21. Januar 1922 hat die Krankenkasse ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte vom 26. April 1915 publizierten Tatsachen getroffen: Art. 15 der Statuten, Absatz 2: Das tägliche Krankengeld wird von Fr. 1 auf Fr. 2 erhöht. Der Nachsatz unter Absatz 4: «Für auswärtige, d. h. nicht mehr in der Staniofabrik Kirchberg beschäftigte Mitglieder wird der Einfachheit halber nur ein tägliches Krankengeld von Fr. 1.60 vergütet, Arzt- und Arzneikosten fallen zu ihren Lasten» wird gestrichen, da mit Wirksamkeit ab 21. Januar 1922 auch für diese Kategorie Mitglieder obige Versicherungsleistungen in Kraft treten. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

#### Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 25 octobre. La société en nom collectif Egli & Voumard, fabrication et vente de l'horlogerie, à Tramelan-dessons (F. o. s. du e. du 12 mars 1920, n° 63, page 453), est dissoute; sa liquidation étant terminée; la raison est radiée.

#### Bureau de Delémont

23 octobre. Sous la dénomination de Oeuvre des Sœurs il est constituée, selon acte notarié du 28 août 1922, une fondation dans le sens des articles 80 et suivants du Code civil suisse, qui a pour but de créer à Vicques une école enfantine, une crèche, un service de secours garde-malades et toute autre œuvre d'utilité générale, de bienfaisance ou religieuse, en ayant recours à cet effet à des sœurs religieuses catholiques romaines. Le siège de cette fondation est à Vicques. Cette fondation est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres désignés par le conseil de paroisse catholique romaine de Vicques et dont le président est le curé de la paroisse catholique-romaine, à moins que celui-ci ne décline cette charge; dans cette éventualité, le président sera désigné par le dit conseil de paroisse. Cette fondation est valablement engagée par la signature collective du président et d'un des membres du conseil d'administration que désignera le conseil de paroisse. Le président du conseil d'administration est Alfred Schmid, révérend curé, de Delémont, à Vicques; le membre destiné à signer collectivement avec lui est Fernand Charmillot, cultivateur, de Vicques, y demeurant.

#### Bureau Erlach

24. Oktober. Die Bielerseeampfschiffgesellschaft A. G., mit Sitz in Erlach (S. H. A. B. Nr. 9 vom 10. Januar 1920, Seite 54), hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom Donnerstag, den 22. Juni 1922, in den Verwaltungsrat folgende Herren wiedergewählt: Rudolf Hochuli, Fabrikant, von und in Erlach, Präsident; Oswald Künzi, Wagnermeister, von und in Erlach; Emil Bönzli, Landwirt, von und in Erlach; Emil Imer, Landwirt, von und in Neuenstadt; Dr. Adolf Schläfli, Arzt, von Selzach, in Neuenstadt; Robert Engel, Handelsmann, von Twann, in Ligerz; Albert Krebs, Weinbauer, von und in Twann; César Türlin, Finanzdirektor, von Neuenstadt, in Biel; Albert Diem, Handelskammersekretär, von Herisau, in Biel; Gottlieb Kradolfer, Buchdruckereibesitzer, von Aftoltrangen, in Biel, Sekretär; Gottlieb Schürch, Direktor, von Wolfisberg, in Biel; Eduard Wyss, Fabrikant, von Heggikofen, in Biel; Friedrich Saager, Architekt, von und in Biel; Johann Weibel, Gemeindegemeinder-Kassier, von Schüpfen, in Nidau. Am Platze des verstorbenen Leuenberger, in Biel, wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt: Albert Fawer, Armendirektor, von Mitnehenwil, in Biel. Zeichnungsberechtigte: Präsident und Sekretär des Verwaltungsrates kollektiv.

#### Bureau Langnau (Bezirk Signau)

25. Oktober. Unter dem Namen Holzverwertungsgenossenschaft Nesselgraben-Schwanden-Obergoldbach & Landiswil hat sich mit Sitz in Schwanden, Gemeinde Rüderswil, auf Grundlage der Statuten vom 16. September 1919 auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, die Mitglieder mit einer planmässigen, rationellen Waldwirtschaft vertraut zu machen und das Nutzholz der Mitglieder möglichst vorteilhaft zu verwerten. Die Mitgliedschaft wird durch die in bürgerlichen Ehren und Rechten stehenden Waldbesitzer erworben durch Unterzeichnung der Statuten. Nach der Eintragung im Handelsregister können Mitglieder, gestützt auf ein Eintrittsgeschäft, durch Entscheidung des Vorstandes aufgenommen werden. Die Beitretenden oder ihre Rechtsvertreter haben die Statuten oder eine auf diese bezugnehmende Erklärung zu unterzeichnen. Die Betriebsmittel der Genossenschaft können beschafft werden durch eine von der Hauptversammlung bestimmte Gebühr pro m<sup>3</sup> verkauft Holz. Andere Mitgliederbeiträge sind in den Statuten nicht vorgesehen. Gewinne oder Reserven werden nicht beabsichtigt. Der Austritt kann, so lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, je am Schlusse eines Rechnungsjahres erfolgen, nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung. Mitglieder, die sich statutenwidrig verhalten oder sich den Beschlüssen der Hauptversammlung nicht unterziehen, können von derselben ausgeschlossen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten und zugleich Kassier und dem Sekretär bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. In der Regel erfolgt die Vertretung durch den Präsidenten oder Vizepräsidenten; sie kann aber auch einem andern Mitgliede übertragen werden. Die verbindliche Unterschrift wird durch den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Sekretär je kollektiv zu zweien geführt. In der Hauptversammlung vom 16. September 1921 wurde der Vorstand bestellt wie folgt: Als Präsident: Johann Habegger, von Trub, Landwirt, in Landiswil; als Vizepräsident und Kassier: Johann Fankhauser, von Trub, Landwirt, in Harrisbergboden, Gemeinde Rüderswil; als Sekretär: Ernst Wältli, von Arni bei Biglen, Landwirt, in Obergoldbach, Gemeinde Landiswil.

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

1922. 23. Oktober. Société anonyme des immeubles Benjamin Henneberg, Grand Panorama de Lucerne, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Plainpalais, Genf und Zweigniederlassung in Luzern (S. H. A. B. Nr. 244 vom 23. September 1910, Seite 1661). In Gemässheit des Bundesratsbeschlusses vom 8. Juli 1919 besteht der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft nunmehr aus folgenden Personen: Charles Henneberg, Unternehmer, von Plainpalais; Samuel Henneberg, Zahnarzt, von Plainpalais; Gaston Henneberg, Angestellter, von Plainpalais; Ernest Henneberg, Architekt, von Plainpalais; Henri Auguste Horren, Handelsrichter, von Genf; Pierre Carteret, Notar, von Genf, und César Hudry, Advokat, von Genf. Ernest Henneberg ist wohnhaft

in Plainpalais, die übrigen alle in Genf. Gabriel Henneberg ist vom Verwaltungsrate ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen.

Malergeschäft. — 23. Oktober. Inhaber der Firma Eduard De Stefani, in Luzern, ist Eduard De Stefani, von Aranno (Tessin), in Luzern. Malergeschäft. Mahofstrasse Nr. 12.

Tiefbau. — 23. Oktober. Inhaber der Firma Roman Tedeski, in Langnau, ist Roman Tedeski, von und in Langnau. Tiefbau.

Gasthaus. — 24. Oktober. Inhaber der Firma Josef Vogel, in Hasle, ist Josef Vogel, von Entlebuch, in Hasle. Betrieb des Gasthauses z. Engel.

Bahnhofrestaurant. — 24. Oktober. Inhaber der Firma Josef Trinkler, in Root, ist Josef Trinkler, von Menzigen (Zug), in Root. Betrieb des Bahnhofrestaurants.

Geschäfts- und Verwaltungsbureau usw. — 25. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Jos. Wocher & Cie., Geschäfts- und Verwaltungsbureau, Inkasso, Verwaltungen, Informationen, Versicherungsagentur, Vertretungen und Kommission usw., in Luzern (S. H. A. B. Nr. 274 vom 21. November 1918, Seite 1810), hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Als Liquidator wurde ernannt: Dr. Rudolf Grüter, Advokat, von Weggis und Luzern, in Luzern, welcher für die Firma, nunmehr mit dem Zusätze in Liquid., die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Die Prokura von Witwe Nina Wocher, geb. Grüter, ist erloschen.

25. Oktober. Unter dem Namen Unterstützungsfonds der Firma L. Amrein Söhne, hat die Firma «L. Amrein Söhne, Grands Magasins au Départ», in Luzern, unterm 1. Januar 1921, bzw. 23. Oktober 1922 eine Stiftung errichtet und derselben als Fonds einen Betrag von Fr. 10,000 zugewiesen. Der Fonds kann durch weitere Zuschüsse vermehrt werden. Sitz der Stiftung ist Luzern. Zweck derselben ist: a) den Angestellten und Arbeitern, welche mehr als fünfzehn Jahre im Dienste der Firma stehen, im Falle hohen Alters oder dauernder Dienstunfähigkeit, und b) an im Dienste stehende oder bereits unterstützte Angestellte und Arbeiter beim Vorliegen besonderer allgemeiner oder persönlicher Notfälle Beiträge nach Massgabe der Vorschriften der Stiftungsurkunde zukommen zu lassen. Der Stiftungsfonds kann auch in Anspruch genommen werden für Unterstützungen an die Angestellten und Arbeiter bei Betriebseinstellungen oder Betriebseinschränkungen, soweit in solchen Fällen nicht durch staatliche Vorschriften oder Fürsorge Hilfe geboten wird. Bei Einführung der eidgenössischen obligatorischen Invaliden- und Altersversicherung kann der Fonds zur ganzen oder teilweisen Bezahlung der von den Angestellten oder Arbeitern oder der von der Firma für deren Rechnung an die öffentliche Versicherung zu leistenden Beiträge verwendet werden. Scheidet ein Angestellter aus dem Dienste der Firma aus, oder wird ihm auf Grund seines Verhaltens gekündigt, so verliert er ohne weiteres jeglichen Anspruch auf Unterstützung durch den Unterstützungsfonds. Eine Verwendung des Fonds über seine Erträge hinaus ist nur in den §§ 2, 3 und 5 der Stiftungsurkunde vorgesehenen Fällen gestattet. Die Höhe der Pensionen und Unterstützungen, die Auszahlung derselben und die Verwaltung können, wenn erforderlich, im Einzelnen durch ein Reglement geordnet werden. Dieses darf keine der Vorschriften der Stiftungsurkunde zuwiderlaufende Bestimmungen enthalten und kann vom Verwaltungsrat jederzeit abgeändert werden. Der Verwaltungsrat entscheidet in allen den Unterstützungsfonds betreffenden Fragen, namentlich über die Verwaltung des Vermögens und die Verteilung der Unterstützung, endgültig. Bei einer allfälligen Veräusserung des Geschäftes entscheidet der Verwaltungsrat, ob der Fonds mit den gleichen Bestimmungen an die neue Firma übergeht oder nicht. Im letztem Falle, oder bei gänzlicher Liquidation des gesamten Betriebes, müssen aus dem Fonds zuerst die Ansprüche der Pensionierten sichergestellt werden. Ein allfälliger Restbetrag ist unter die Angestellten und Arbeiter, welche mehr als zehn Jahre im Dienste der Firma stehen, nach Massgabe ihrer Dienstzeit zu verteilen, worüber der Verwaltungsrat endgültig Beschluss fasst. Stützungsorgan ist ein Verwaltungsrat, bestehend aus den zeichnungsberechtigten Inhabern (Gesellschaftern) der Firma «L. Amrein Söhne, Grands Magasins au Départ», in Luzern. Dieselben führen für die Stiftung die verbindliche Einzelunterschrift. Es sind dies: Josef Ludwig Amrein, Kaufmann, und Viktor Amrein, Kaufmann, beide von und in Luzern.

Trikot- und Strickwaren. — 25. Oktober. Inhaber der Firma Morelli-Rohmert, in Luzern, ist Italo Josef Morelli-Bohner, von Wikon, in Luzern. Trikot- und Strickwaren en gros. Blumenweg Nr. 8.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Olten-Gösgen

1922. 23. Oktober. Unter dem Namen Fürsorgefond der Firma Chemische Fabrik Schönenerd H. Erzinger besteht, mit Sitz in Schönenerd, eine von der Firma «Chemische Fabrik Schönenerd H. Erzinger», in Schönenerd, errichtete Stiftung. Zweck der Stiftung ist Fürsorge- und Wohlfahrtsmassnahmen beliebiger Art zugunsten der Angestellten und Arbeiter der Stifterin aus dem Stiftungsvermögen und seinen Erträgen zu bestreiten. Der Stiftungsrat entscheidet, wie weit die Erträge und eventuell auch das Kapital in Anspruch zu nehmen sind sowie in welchen Fürsorgearten sich die Stiftung betätigen soll. Zahlungen für Fürsorgezwecke, zu denen die Stifterin rechtlich, sei es durch die gegenwärtige oder durch die künftige Gesetzgebung, verpflichtet ist, dürfen nicht aus dem Stiftungsgut oder dessen Erträgen bestritten werden. Die Stiftungsurkunde wurde am 15. Oktober 1922 errichtet. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus drei Mitgliedern, die vom Firmainhaber resp. seinen Rechtsnachfolgern auf die Dauer von einem Jahr ernannt werden, wobei der Firmainhaber ohne weiteres Mitglied und Vorsitzender des Stiftungsrates ist. Im übrigen konstituiert sich der Stiftungsrat selbst und bestimmt, wer die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Der Vorsitzende des Stiftungsrates führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift, während die übrigen Stiftungsräte kollektiv zeichnen. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Heinrich Erzinger, Fabrikant, von Schleithem, in Schönenerd, Vorsitzender; Leonhard Erzinger, Ingenieur, von Schleithem, in Zürich, und Emil Giger, Kaufmann, von und in Nieder-Gösgen.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1922. 11. Juli. Die Firma Oel- & Fettverwertungs A. G. in Liq., in Basel (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1922, Seite 582/3), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

23. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Allgemeine Treuhand A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1922, Seite 1471), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Oktober 1922 eine Aenderung ihrer Statuten beschlossen. Die im Handelsregister publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

Maschinen und technische Artikel. — 23. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Herm. Schmidt & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 256 vom 8. Oktober 1920, Seite 1922), Handel und Kommission in Maschinen und technischen Artikeln, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Klybeckstrasse 9.

Telegraphenagentur. — 24. Oktober. Der Inhaber der bisherigen Firma J. Welter, in Basel (S. H. A. B. Nr. 233 vom 8. Dezember 1891, Seite

944), Telegraphenagentur, ändert seine Firma ab in: **Joseph Weiter**. Das Geschäftslokal ist nunmehr Freiestrasse 5.

24. Oktober. Inhaberin der Firma **Schiller Bücherstube**, in Basel, ist Frau Marie Schiller geb. Dietz, von Ludwigsburg (Württemberg), in Basel, mit ihrem Ehemanne Friedrich Schiller in Gütertrennung lebend. Die Firma erteilt Prokura an Friedrich Schiller-Dietz, von Ludwigsburg (Württemberg), in Basel. Buchhandlung. Verlag, Antiquariat, Leihbibliothek. Freiestrasse 17.

24. Oktober. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Handwerkerbank Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 142 vom 21. Juni 1922, Seite 1208), Bankgeschäft, hat an Carl Gärtner, von und in Basel, Kollektivprokura in der Weise erteilt, dass er berechtigt sein soll, mit einem der andern Kollektivprokuristen kollektiv je zu zweien für die Firma zu zeichnen.

25. Oktober. Die Firma **Karl Meister «Rab» Reklame-Atelier Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 240 vom 13. Oktober 1922, Seite 1970), Betrieb eines Ateliers für Reklamekunst, ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

**Kunst-, Sortiments- und Verlagsbuchhandlung.** — 25. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Emil Meyer & Cie.**, in Oerlikon (Zürich), hat das Geschäftslokal ihrer Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 229 vom 16. September 1921, Seite 1818/19), Kunst-, Sortiments- und Verlagsbuchhandlung, nach Blumenrain 22 verlegt.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Beteiligung an industriellen Unternehmungen der Holzbranche usw. — 1922. 25. Oktober. Unter der Firma **Silvana Aktiengesellschaft** hat sich mit dem Sitz in Schaffhausen und auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung im In- und Auslande an industriellen Unternehmungen der Holzbranche, sowie alle mit dem vorstehend bezeichneten Gesellschaftszweck direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte. Die Gesellschaft kann darüber hinaus alle Geschäfte machen, soweit sie nach Ansicht der Verwaltung mit dem Zwecke der Gesellschaft im Zusammenhang stehen oder in deren Interesse geboten erscheinen. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, Immobilien zu erwerben und Filialen im In- und Auslande zu errichten. Die Statuten sind am 10. Oktober 1922 festgesetzt worden. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000), eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu je fünf hundert Franken (Fr. 500). Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Generalversammlung kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Der Verwaltungsrat kann Delegierte aus seiner Mitte, Direktoren und Prokuristen mit der Geschäftsführung betrauen; er bestimmt auch, welche Personen für die Gesellschaft zeichnen und die Art der Zeichnung. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist zurzeit: Dr. Arthur Curti, Rechtsanwalt, von Rapperswil (St. Gallen), in Zürich 7, welcher für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Einzelprokura ist erteilt an Fr. Maria Rusca, Korrespondentin, von Agno (Tessin), in Zürich 7. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. jur. Josef Ebner, Rechtsanwalt, von und in Schaffhausen, Vorstadt «z. Hagar» 18.

#### St. Gallen — St-Gall — San Galle

Konfektion usw. — 1922. 25. Oktober. Inhaber der Firma **Siegfried Gideon**, in St. Gallen, ist Siegfried Gideon, von Leuggnan (Aargau), in St. Gallen. Herren- und Knaben-Konfektion und Herren-Mode-Artikel. Hinterlaube.

Stickerei. — 25. Oktober. Inhaber der Firma **Richard Scheerle**, in St. Gallen O., ist Richard Scheerle, von Unter-Entfelden (Aargau), in St. Gallen O. Stickereifabrikation und Export. Scheibenackerstrasse 1.

25. Oktober. Inhaber der Firma **Rudolf Fivian, Drogerie z. Heimat**, in St. Gallen, ist Rudolf Fivian, von Köniz (Bern), in St. Gallen O. Drogerie und Sanitätsgeschäft, Farb- und Materialwaren. Heimatstrasse 23a.

Tapeten, Leisten, Malutensilien. — 25. Oktober. Die Firma **Jacques Nanny, Tapeten, Leisten und Malutensilien**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 294 vom 14. Dezember 1916, Seite 1890), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Stickerei usw. — 25. Oktober. Die Firma **Robert Kuenzler & Co.**, Fabrikation und Export von Stickereien und andern Artikeln, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 228 vom 15. September 1921, Seite 1811), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Stickerei usw. — 25. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Union» A.-G. vormals Hoffmann & Co. («Union» Société Anonyme, ci-devant Hoffmann & Cie) (The «Union» Company Ltd. successors to Hoffmann & Co.)**, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 88 vom 15. April 1922, Seite 735), bat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Oktober 1922 die Reduktion des bisherigen Grundkapitals von Fr. 4,000,000 beschlossen. § 4 der Statuten lautet nun: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 2 Millionen, eingeteilt in 8000 auf den Inhaber lautende Aktien Nrn. 1—8000 zu 250 Franken.

Kübler- und Korbwaren. — 25. Oktober. Die Firma **Johann Weder, Kübler- und Korbwaren**, in Rüthi (S. H. A. B. Nr. 115 vom 4. Mai 1921, Seite 907), ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Stärke- und Dextrinfabrikation. — 25. Oktober. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Blattmann & Co.**, mit Hauptsitz in Wädenswil (Zürich) und Zweigniederlassung in Mels (S. H. A. B. Nr. 232 vom 19. September 1911, Seite 1566), Stärke- und Dextrinfabrikation, sind mit 1. Oktober 1922 als weitere unbeschränkt haftende Gesellschafter eingetreten: Carl Büchi-Keller, von Gabcnang (Thurgau), und Carl Robert Ziegler, von Schaffhausen, beide in Wädenswil, womit deren bisherige Einzelprokuren erlöschen.

Obst, Gemüse, Südfrüchte. — 25. Oktober. Die Firma **A. Baumgartner & Cie.**, Engrosbandel in Obst, Gemüse und Südfrüchten, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1922, Seite 74), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

1922. 23. Oktober. Die Firma **Lack- & Farbenfabrik in Chur, Dr. Jurnitschek's Erben in Liq.**, mit Hauptsitz in Chur und Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 181 vom 5. August 1922, Seite 1533), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Sattler und Tapezierer. — 23. Oktober. Die Firma **Conrad Joos, vormals Casty & Cie.**, Sattler- und Tapezierergeschäft, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1915, Seite 39), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

25. Oktober. **Genossenschaft Keramik**, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen in Davos-Platz und St. Moritz-Dorf (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1922, Seite 1601). Camille Bauer ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, womit dessen Unterschrift erloschen ist. Eine Stelle im Vorstande ist zurzeit unbesetzt.

Malergeschäft. — 25. Oktober. Kollektivgesellschaft **Gebrüder Crotogini, Malergeschäft**, in Chur (S. H. A. B. Nr. 62 vom 14. März 1916,

Seite 410). Der Gesellschafter **Michael Crotogini** ist nunmehr Bürger von Churwalden (Graubünden) und der Gesellschafter **Albin Crotogini** ist nunmehr Bürger von Eggersriet (St. Gallen).

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Baden

Metallwarenfabrik. — 1922. 25. Oktober. Die Firma **Egloff & Cie. Aktiengesellschaft (Egloff & Cie. Société Anonyme)**, in Niederrohrdorf (S. H. A. B. 1922, Seite 55), erteilt Kollektivprokura an August Egloff, von und in Niederrohrdorf. Die Unterschrift des Adolf Reber ist erloschen.

##### Bezirk Lenzburg

24. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsum-Verein Ruppertswil**, in Ruppertswil (S. H. A. B. 1921, Seite 2394), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Hermann Hediger-Hausmann, Schmied, von Ruppertswil; Vizepräsident ist: Karl Richner-Lindemann, Zimmermann, von Ruppertswil, am Platz des Hermann Hediger-Hausmann; Aktuar ist: Jakob Lehner-Berner, Schreiner, von Gränichen (bisb.); Rechnungssteller ist: Rudolf Wiederkehr, Bankangestellter, von Gontenschwil (bisb.); Beisitzer sind: Fritz Frey-Zündt, Schlosser, von Auenstein (bisber); Rudolf Holliger-Wassmer, Bankbeamter, von Boniswil (bisber); Robert Zobrist-Meier, Gärtner, von Ruppertswil (bisber); Theodor Bopp, Mechaniker, von Remigen (bisber); Hans Hediger, Schmied, von Ruppertswil (neu); alle in Ruppertswil. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Hermann Hediger-Ryser und des bisherigen Vizepräsidenten Hermann Hediger-Hausmann sind erloschen.

##### Bezirk Rheinfelden

Eisenwaren, Werkzeuge, landwirtschaftliche Maschinen usw. — 29. September. Die Firma **Anton Krezdorn**, in Säckingen, errichtet am 1. Oktober 1922 in Stein unter der Firma **Anton Krezdorn**, in Säckingen, Zweigniederlassung Stein, eine Zweigniederlassung. Zur Vertretung derselben ist befugt der Firmainhaber **Anton Krezdorn**, badischer Staatsangehöriger, in Säckingen. Natur des Geschäftes: Eisenwaren, Werkzeuge, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Haushaltungsgegenstände, Waffen, Oefen usw.; Geschäftslokal im Hause des Josef Tründli, Wirt.

Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung. — 25. Oktober. Die Firma **Theophil Bohrer**, in Magden (S. H. A. B. 1904, Seite 570), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

Coloniali, vini e liquori. — 1922. 24 ottobre. Sotto la ragione sociale **Luigi & Leonardo Bonetti**, Luigi Bonetti, di Elvevo, e Leonardo Bonetti fu Pietro, entrambi di e domiciliati a Maggia, hanno costituito, con sede in Maggia, a far data dal 1° ottobre 1922, una società in nome collettivo. Coloniali, vini e liquori.

##### Ufficio di Faido

Pastificio, prestino, vini e coloniali. — 24 ottobre. La ditta **Rodolfo Scolari**, in Faido, pastificio, prestino, vini e coloniali (F. u. s. di e. del 1° novembre 1901, n° 369, pag. 1473), viene cancellata per cessazione di commercio. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla ditta «Gerolamo Scolari», in Faido.

Pastificio, vini e coloniali. — 24 ottobre. La ditta **Gerolamo Scolari**, in Faido (F. u. s. di e. dell'8 febbraio 1910, n° 32, pag. 212), dichiara di aver assunto attivo o passivo della cessata ditta «Rodolfo Scolari», in Faido, modificando come segue il proprio genere di commercio: pastificio, vini e coloniali.

##### Ufficio di Lugano

Pilatura di riso. — 24 ottobre. La ditta **Curti Virginio**, in Taverna di Torricella (F. u. s. di e. del 15 dicembre 1905, n° 489, pag. 1954), viene cancellata dal Registro di commercio per cessione di azienda alla società «Figli di Curti Virginio», in Taverna, che ne assume attivo e passivo e di conseguenza è pure cessata la procura conferita a Carlo Cova.

Sotto la ragione sociale **Figli di Curti Virginio**, si è costituita in Taverna di Torricella, una società in nome collettivo fra Edoardo e Vittore Curti di Virginio, da Gemonio (Italia), ivi domiciliati. La società principia col 1° settembre 1922, assume attivo e passivo della cancellata ditta «Curti Virginio» e conferisce procura a Romeo Macchi, di Luigi, da Velato (Italia), domiciliato a Torricella. Pilatura di riso.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Aubonne

Hôtel, café-restaurant. — 1922. 25 octobre. La raison **Jean Balet**, à Gimel, hôtelier, détenteur de l'Hôtel, café et restaurant de l'Union (F. o. s. du c. du 15 mars 1920, n° 66), est éteinte et radiée ensuite du départ volontaire du titulaire.

Hôtel-pension et café-restaurant. — 25 octobre. Le chef de la maison **Franck Filletaz**, à Gimel, est Franck-Adolphe, fils de Adolphe-Louis Filletaz et de Louise-Charlotte née Renaud, de Gimel, y domicilié. Hôtelier, tenancier du Café, Restaurant et Hôtel-Pension de l'Union.

##### Bureau de Lausanne

Tapissier-décorateur. — 23 octobre. La maison **F. Wuillemin**, à Lausanne, tapissier-décorateur et ameublements (F. o. s. du c. du 6 mars 1919), a transféré son magasin à l'Avenue de la Ruzade n° 1.

Produits alimentaires, industriels et pharmaceutiques. — 23 octobre. La raison **Ernest François**, à Lausanne, produits alimentaires, industriels et pharmaceutiques (F. o. s. du c. du 18 février 1922), est radiée ensuite de départ du titulaire.

24 octobre. **Crédit Foncier Vaudois**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 janvier 1921). Le conseil d'administration est composé de David Paschoud, de Lutry et Forcl (Lavaux), directeur de cet établissement; Henri Estoppey, de Granges (Vaud), ancien préposé aux poursuites, administrateur de cet établissement; Georges Aldor, de Ste-Croix, Chancelier d'Etat; et à titre de suppléants: Henri Berster, de Villarzel, Conseiller national et directeur de l'Assurance mutuelle vaudoise contre les accidents, et Jules Métraux, de Pailly, ancien notaire, juge du tribunal, tous à Lausanne.

Banque d'obligations à prime, assurances, etc. — 24 octobre. La société en commandite **Steiner et Cie**, ayant son siège à Lausanne, banque d'obligations à prime, assurances et toutes opérations de banque (F. o. s. du c. du 4 juin 1918), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée. L'actif et le passif sont repris par la «Banque d'Escompte et de Change S. A.», société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 janvier 1921).

24 octobre. **Banque Cantonale Vaudoise**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 juin 1922). Le conseil d'administration est composé de Ferdinand Virieux, de Lausanne, directeur; Alphonse

Perrin, de Lausanne, administrateur; Edouard Mogg, de Ragaz (St-Gall), administrateur, et Louis Maillard, de Vevey, professeur, ce dernier suppléant; tous à Lausanne.

#### Bureau de Morges

Denrées coloniales. — 23 octobre. La procuration conférée par la société en nom collectif Guggenheim & Cie, à Morges, denrées coloniales, à Maurice Guggenheim, en dite ville (F. o. s. du c. du 28 septembre 1922, n° 227, page 1875), est éteinte.

23 octobre. La société anonyme Modern Shoe C<sup>o</sup> A. G. (Modern Schoe C<sup>o</sup> S. A.) (Modern Schuh C<sup>o</sup> A. G.) (Chaussures modernes S. A.), dont le siège est à Bâle avec succursale à Morges (F. o. s. du c. des 14 juillet 1913, n° 178, page 1296, et 23 mars 1914, n° 68, page 491), fait inscrire que son conseil d'administration est composé de Dr Christian Rothenberger, avocat, de et à Bâle; Hermarn Kreis, négociant, de Bâle, à Schönenwerd, et Adolphe Tbalmann, négociant, de Frauenfeld, à Kreuzlingen. La succursale de Morges est représentée par le Dr Christian Rothenberger, prénommé, président du conseil d'administration (déjà inscrit); Charles Locher, d'Oberegg (Appenzell-Rh. Int.), directeur, domicilié à Bâle, et Gottlieb Muller, de Bâle, y domicilié, fondé de procuration. Ils signent collectivement deux à deux. Adolphe Obrecht ayant cessé de faire partie du conseil d'administration, sa signature sociale pour la succursale de Morges est en conséquence radiée.

#### Bureau de Nyon

24 octobre. Scierie de Crassier Prêz S. A., société anonyme dont le siège est à Crassier (F. o. s. du c. du 6 septembre 1918, page 1430). Dans leur assemblée générale du 14 octobre 1922, les actionnaires ont nommé en qualité de membres du conseil d'administration: Armand Melly, de La Rippe, y domicilié, agriculteur, président; Amédée Zanalda, sujet italien, commerçant, domicilié à Genève, secrétaire; Ferdinand Bruno, d'Ardon, commerçant, domicilié à Nyon (déjà inscrit), et Remo Beltrami, de Plainpalais, y domicilié, entrepreneur. Sont radiés: Louis Monney, administrateur-délégué, et Jaques Roth.

#### Bureau de Rolle

Boulangerie-pâtisserie. — 24 octobre. Le chef de la maison Edmond Remund, à Rolle, est Edmond-Arthur, fils d'Edouard Remund, de Mübleberg (Berne), domicilié à Rolle. Boulangerie-pâtisserie. Grand'Rue.

24 octobre. La Société du Chemin de fer électrique Rolle-Gimel, société anonyme dont le siège est à Rolle (F. o. s. du c. du 16 février 1916, n° 39, page 245), fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement composé comme suit: président, Eugène Simon, de Ste-Croix, architecte, domicilié à Rolle (déjà inscrit comme tel); vice-président: Auguste Merminod, d'Essertines s. Rolle, y domicilié, agriculteur; secrétaire: Emile Debonville, de Gimel, y domicilié, négociant; Mare Raymond, de Gimel, conservateur du Registre Foncier, domicilié à Aubonne; Frédéric Rusillon, de Belmont s. Yverdon, serrurier, domicilié à Rolle; Auguste Chinet, de Rolle, y domicilié, gypcier-peintre; Ernest Monnard, de Mont s. Rolle, y domicilié, négociant. Conformément aux statuts, le président, le vice-président et le secrétaire du conseil d'administration ont chacun la signature sociale; deux d'entre eux obligent la société par leurs signatures collectives. Les signatures de Maurice Schenk, vice-président, et de Alfred Hakios, secrétaire, sont en conséquence radiées. Dans sa séance du 12 avril 1922, le conseil d'administration a décidé d'accorder à son chef d'exploitation Albert Jaccard, de Ste-Croix, domicilié à Rolle, procuration générale.

#### Wallis — Valais — Vallée

##### Bureau de Sion

1922. 27 septembre. Sous la dénomination de Caisse-Maladie de Sierre et environs, il a été créé une société coopérative d'une durée illimitée, ayant pour but de procurer à ses membres par la mutualité des indemnités en cas de maladie. Son siège est à Sierre mais son rayon d'activité comprend toutes les communes du district. Chaque commune qui réunit au moins 130 sociétaires peut former une section ayant son comité local. Les statuts portent la date du 18 décembre 1921 et sont entrés en vigueur le 1er janvier 1922. Peuvent être admis dans la société toutes les personnes en séjour permanent dans l'une des communes du district constituée en section, lorsqu'elles sont âgées de moins de 50 ans, sont bien portantes et exemptes d'infirmités pouvant les empêcher d'exercer leur profession; lorsqu'elles ne sont pas assurées auprès d'une autre caisse-maladie pour soins médicaux et pharmaceutiques ou auprès de plus d'une autre caisse pour une indemnité de chômage; lorsqu'elles ne se trouvent pas pour l'éventualité d'une maladie dans des conditions telles que l'assurance à la caisse deviendrait pour elles une source de gain. Les candidats doivent être à même de produire sur demande un certificat médical justifiant du bon état de leur santé. La qualité de membre ne s'acquiert qu'après le paiement de la première cotisation et de la finance d'entrée de fr. 1. Elle se perd par la mort, par le transfert du domicile hors du rayon de la caisse, par démission et par exclusion. Les membres démissionnaires ou exclus perdent tout droit aux avoirs de la société. Sont membres passifs les personnes physiques et morales qui, sans acquiescer le droit aux prestations de la caisse, lui prêtent leur appui en lui versant un subside unique de fr. 100 au moins, ou une cotisation de 5 francs au moins par année, et s'annoncent comme membres passifs. Le chiffre de la cotisation est fixé chaque année par l'assemblée des délégués. Il doit être établi de telle façon que les recettes permettent tout au moins de faire face aux dépenses prévues. Si, au cours d'une année, le comité central constate l'insuffisance de la cotisation fixée, il a le droit et l'obligation de décréter une augmentation qui rétablisse l'équilibre des recettes et des dépenses. Les engagements de la société sont uniquement garantis par ses propres biens. Les organes de la société sont: a) l'assemblée des délégués; b) le comité central; c) les censeurs, d) les assemblées de section; e) les comités de section. Le comité central est composé de sept membres nommés par l'assemblée des délégués pour la durée de trois ans. Il administre la société, la représente vis-à-vis des tiers et en justice et l'engage par la signature collective du président et du secrétaire. Les assemblées de section nomment les délégués de la section respective. Ces délégués sont au nombre minimum de trois par section; toutefois chaque fraction de cinquante sociétaires donne droit à un délégué. Le comité de section est composé de trois membres. Il surveille les intérêts de la caisse dans sa section respective et prête son concours au comité central pour la bonne marche des affaires. Les membres du comité central sont: Léopold Imesch, marchand de vins, de Mörel, à Sierre; François Fournier, instituteur, de Nendaz, à Sierre; Joseph Zwissig, facteur, de Sierre, à Sierre; Eugène Masserey, agriculteur, de Sierre, à Sierre; François de Preux, avocat, de Venthône, à Sierre; Alfred Hilty, agriculteur, de Grabs (St-Gall), à Sierre; Georges Tabin, administrateur postal, de Grimentz, à Sierre. Léopold Imesch est nommé président et François Fournier, secrétaire-caissier.

Hôtel; vins. — 21 octobre. La raison Lucas Gspomer, maître d'hôtel et marchand de vins en gros, à Sierre (F. o. s. du c. du 28 avril 1911, n° 105, page 714), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

Mines d'antracite. — 21 octobre. La raison C. B. Boivin, exploitation de mines d'antracite, à Sierre (F. o. s. du c. du 3 octobre 1917, n° 231), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de Boudry

Horlogerie. — 1922. 24 octobre. Suivant acte reçu Me Max Fallet, notaire, à Peseux, le 17 octobre 1922, il a été créé à Peseux, sous la raison sociale Imposa S. A., une société anonyme qui a son siège à Peseux, et pour but la fabrication, l'achat et la vente d'horlogerie. Les statuts de la société portent la date du 17 octobre 1921. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 5000 divisé en vingt-cinq actions nominatives de deux cents francs chacune, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur-délégué ou du fondé de procuration. Pour la première période triennale, l'administrateur-délégué a été désigné en la personne de Armand Notz, de Chardonnay (Vaud), domicilié à Peseux. Le fondé de procuration a été désigné en la personne de Dame Laure Notz, de Chardonnay (Vaud), domicilié à Peseux.

#### Genève — Genève — Genève

1922. 19 octobre. Aux termes d'actes reçus par Me Ernest-Léon Martiu, notaire, à Genève, les 29 septembre et 14 octobre 1922, il a été constitué sous la dénomination de SAFCA société anonyme des fichiers comptables articulés, une société anonyme ayant pour objet la fabrication et la vente de fichiers comptables articulés (brevet Fontaine) et d'articles accessoires. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 60 actions, nominatives de 500 francs chacune. Georges Fontaine fait apport à la société de l'exclusivité du droit d'exploiter pendant quinze années au minimum son invention de fichiers comptables qui fait l'objet d'un brevet fédéral (n° de demande 18537) et qui fera éventuellement l'objet d'autres brevets. En contre partie et comme prix de son apport, Georges Fontaine recevra une participation aux bénéfices fixée aussi longtemps que la société exploitera son invention au dix pour cent de l'excédent des bénéfices réalisés annuellement après prélèvement: a) de dix pour cent en faveur du fonds de réserve statutaire; b) éventuellement des sommes nécessaires pour constituer les réserves spéciales jugées utiles; c) de la somme nécessaire pour payer un premier dividende de 6% sur le capital libéré et non amorti de chaque action. Les publications de la société ont lieu par la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à cinq membres. Le conseil décide quelles sont les personnes autorisées à engager la société et à signer en son nom et peut charger de la direction de la société une ou plusieurs personnes prises dans le sein du conseil et même étrangères à la société et leur donner la qualité d'administrateur-délégué, directeur ou fondé de pouvoirs. Le premier conseil d'administration se compose de: Edouard-Louis Koehn, fabricant d'horlogerie, de Genève, à Conches (Chêne-Bougeries); Gottfried Schaefer, négociant, de Sumiswald (Berne), domicilié en la commune de Chêne-Bougeries, et Georges-Constant Fontaine, expert-comptable, de Soral, domicilié aux Eaux-Vives. Dans sa séance du 29 septembre 1922, le conseil d'administration a décidé que la société serait représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle d'un des membres du conseil d'administration. Siège social: Rue du Port n° 2.

Comestibles. — 24 octobre. La maison Yvonne Rossier, à Genève (F. o. s. du c. du 12 février 1918, page 234), modifie son genre d'affaires qui devient: commerce de comestibles, et indique outre son siège commercial: 12, Rue de Fribourg, un local de vente: Halle de l'Ille.

Industrie de films, etc. — 24 octobre. Fritz Wullimann, de Granges (Soleure), domicilié à Plainpalais, et Lucien-Henri Chabal, de Genève, y domicilié, ont constitué au Petit-Lancy (Lancy), sous la raison sociale: Wullimann et Chabal, Rodanus Film, une société en nom collectif qui a commencé ce jour. Industrie de films, commerce, réparation, location et installation d'appareils cinématographiques. Route d'Épex.

24 octobre. Société d'Etudes Chimiques pour l'Industrie, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 décembre 1920, page 2406). Paul Garaix, ingénieur, de nationalité française, domicilié à Paris, a été nommé membre du conseil d'administration. Les administrateurs Antoine Aubaret et Georges Darier, démissionnaires, sont radiés. L'administrateur Joseph Breslauer, chimiste (déjà inscrit), est actuellement citoyen genevois, ressortissant à la commune de Genève, domicilié aux Eaux-Vives.

Société immobilière. — 24 octobre. Société Adyar, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 2 décembre 1919, page 2111). Les administrateurs sont: Paul Erismann, industriel, de Genève, à Plainpalais; Charles-Auguste-Benjamin Giroud, agent de publicité, des Bayards (Neuchâtel), à Lausanne, et Louis-Alfred Lambert, représentant de commerce, de Gorgier (Neuchâtel), à Chêne-Bougeries.

24 octobre. Société Immobilière «Les Poisattes», société anonyme établie à Anières (F. o. s. du c. du 10 août 1922, page 1560). George Martinet, régisseur, de et à Genève, et Charles Roch, architecte, de Thônex, à Genève, ont été nommés membres du conseil d'administration, en remplacement de Louis Badan et Louis Uebersax, démissionnaires, lesquels sont radiés.

Vins, etc. — 24 octobre. La maison Ernest Strubin et Cie, ayant son siège à Libourne (France), 69, Rue Jules Steeg, société en commandite constituée suivant actes déposés à chacun des Greffes du Tribunal de Commerce et de la Justice de Paix de Libourne le 13 avril 1920 et inscription au registre du commerce de Libourne en date du 10 septembre 1920, composée de Ernest Strubin-Schaub, de Liestal, domicilié à Libourne, associé gérant responsable, et Rudolf Schaub-Vancher, de Giebenach (Bâle-Campagne), domicilié à Horgen (Suisse), associé commanditaire pour soixante-cinq mille francs (fr. 65,000); a été, dès le 15 avril 1922, une succursale à Genève, sous la raison sociale: Ernest Strubin et Cie, à Libourne, succursale de Genève. La succursale est valablement représentée et engagée par l'associé gérant Ernest Strubin-Schaub, sus-indiqué ou encore par Roger Martinet, de nationalité française, domicilié à Genève, auquel procuration a été conférée à cet effet. Commerce de vins et spiritueux en gros. Rue Ph. Plantamour n° 3.

Comestibles. — 24 octobre. La raison Louis Basset, exploitation d'un commerce de combustibles, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 10 décembre 1920, page 2340), est radiée d'office ensuite de faillite.

24 octobre. Aux termes d'acte passé devant Me A. M. Tapponnier, notaire, à Genève, le 19 octobre 1922, et de statuts y annexés, il a été constitué sous la dénomination de: Fabrique de Chaussures S. A., une société anonyme ayant pour but la fabrication, le commerce et la vente de chaussures en tous genres. Elle peut s'intéresser financièrement à toute société poursuivant un but analogue. Le siège est au Petit-Sacconex. La durée est illimitée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 100 actions de 500 francs chacune. Les actions sont nominatives. Jean Hofmann fait apport à la société de divers biens, objets mobiliers, matériel, machines et outils désignés en un inventaire en date du 12 octobre 1922, annexé aux statuts, pour le prix de vingt-sept mille quatre cent quarante six fr. 75 centimes (fr. 27,446.75), et grevé d'un passif de vingt-un mille quatre cent

quarante-six francs 75 centimes (fr. 21,446.75), soit pour le prix net de six mille francs (fr. 6000). En paiement de son apport, il est remis à Jean Hofmann 12 actions de 500 francs chacune, entièrement libérées, soit six mille francs en actions. Les communications de la société aux actionnaires sont faites par lettres recommandées. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. La société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs signant conjointement, et en cas d'administrateur unique, par la seule signature de ce dernier. Le premier conseil d'administration est composé de Johannès soit Jean Hofmann, négociant, de Winterthour, au Petit-Saconnex. Bureaux: Avenue Ernest Pictet 15 bis.

**Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux  
Registro dei beni matrimoniali**

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1922. 25. Oktober. Zwischen Gustav Steib, Fabrikant, von und wohnhaft in Basel (unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft Basler Bürsten- und Pinselfabrik Steib & Co. in Basel), und dessen Ehefrau Martha geb. Merzenich besteht vertragliche G ü t e r v e r b i n d u n g.

**Eröffnung eines neuen Kredites für die schweizerische Uhrenindustrie**  
(Bundesbeschluss vom 12. Oktober 1922.)

Art. 1. Dem Bundesrat wird zum Zweck der Hilfeleistung für die schweizerische Uhrenindustrie gemäss den Bestimmungen des Bundesbeschlusses vom 6. Dezember 1921 ein neuer Kredit von 6 Millionen Franken eröffnet.

Art. 2. Dieser Beschluss wird als dringlich erklärt und tritt sofort in Kraft.

**Staatliche Hilfeleistung für die schweizerische Stickereiindustrie**  
(Bundesbeschluss vom 13. Oktober 1922.)

Art. 1. Zum Zweck der Bekämpfung des Notstandes sowie der Arbeitslosigkeit in der schweizerischen Stickereiindustrie und ihren Hilfsindustrien wird der Bundesrat zu folgenden ausserordentlichen Massnahmen ermächtigt:

1. zum Erlass von Vorschriften über eine sinngemässe Anwendung von Abschnitt II und IV der Verordnung betreffend die Nachlassstundung und das Pfandnachlassverfahren für Hotelgrundstücke vom 18. Dezember 1920 auf die Stickereiindustrie und ihre Hilfsindustrien;

2. zur Uebernahme von Anteilscheinen einer zu gründenden Stickerei-Treuhand-Genossenschaft durch den Bund im Betrag von einer Million Franken, unter der Voraussetzung, dass das gesamte aufzubringende Genossenschaftskapital mindestens 1½ Millionen Franken beträgt und die Statuten vom Bundesrat genehmigt werden;

3. zur Ausrichtung einer Bundessubvention bis zu 5 Millionen Franken an die Stickerei-Treuhand-Genossenschaft, unter der Bedingung, dass dieser Betrag nach vom Bundesrat zu erlassenden Vorschriften verwendet wird. Zu den Aufgaben der Stickerei-Treuhand-Genossenschaft gehören insbesondere: a) den Betrieben der Stickereiindustrie und ihrer Hilfsindustrien, welche durch die Nachwirkungen des Krieges unverschuldet in finanzielle Bedrängnis geraten sind, bei der Sanierung ihrer Verhältnisse mit Rat und Tat beizustehen. Darunter kann auch, unter angemessener Entschädigung, die Liquidation oder Stilllegung von Betrieben fallen; b) durch Gewährung von Betriebskrediten oder Verabfolgung anderweitiger Beiträge zur Regelung und Sanierung der Produktionsverhältnisse beizutragen sowie den Export zu fördern.

Art. 2. Zu dem in Art. 1 genannten Zweck wird dem Bundesrat ein Kredit bis zu 6 Millionen Franken aus allgemeinen Bundesmitteln eröffnet.

Art. 3. Der Bundesrat kann Verträge, die zwischen wirtschaftlichen Verbänden über Stichpreise oder Löhne abgeschlossen wurden, für die betreffenden Erwerbsgruppen allgemein verbindlich erklären.

Er kann nötigenfalls den Abschluss solcher Verträge durch vermittelndes Eingreifen zu erleichtern suchen.

Art. 4. Dieser Bundesbeschluss wird als dringlich erklärt und tritt sofort in Kraft.

Der Bundesrat ist mit dessen Vollzug beauftragt und wird ermächtigt, alle hierfür dienlichen Vorschriften aufzustellen.

**Einfuhrbeschränkung**

(Bekanntmachung der Sektion für Ein- und Ausfuhr des eidg. Volkswirtschaftsdepartements.)

Es wird in Wiederholung der Bekanntgabe vom 5. Januar dieses Jahres (vide Handelsamtsblatt Nr. 3) erneut darauf aufmerksam gemacht, dass die für gewisse Grenzen gewährten generellen Einfuhrbewilligungen nur für solche Waren gelten, welche aus dem freien Verkehr desjenigen Landes stammen, über dessen Grenze sie in die Schweiz eingeführt werden dürfen, oder welche durch das betreffende Land zwar lediglich transitieren, aber nicht aus valutaschwachen Ländern herrühren.

Gegen Spediteure und Importeure, welche Waren unter Umgehung der Einfuhrbeschränkung vermittelst Umfuhrung unter unrichtiger Angabe des Produktionslandes zur zollamtlichen Erledigung anmelden, wird gemäss Art. 5 der Vollziehungsverordnung vom 14. März 1921 zum Bundesbeschluss betreffend Beschränkung der Einfuhr das Strafverfahren durchgeführt.

**Rückerstattung von Gebühren für nichtbenützte Einfuhrbewilligungen**

(Bekanntmachung der Sektion für Ein- und Ausfuhr des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements.)

Gesuche um Rückerstattung der Gebühren für nicht benützte Einfuhrbewilligungen der Sektion für Ein- und Ausfuhr sind dieser Amtsstelle spätestens 10 Tage nach Ablauf der Bewilligungsdauer einzureichen unter Beilage des Bewilligungsformulars. Bei Gutheissung des Gesuches wird für Kanzleispesen ¼ der Gebühren, mindestens aber Fr. 2 und höchstens Fr. 20 zurückbehalten.

Diese Regelung findet auch Anwendung auf die Fälle, in denen die Nichtbenützung der Einfuhrbewilligung auf die inzwischen erfolgte Aufhebung der betreffenden Einfuhrbeschränkung zurückzuführen ist. Als Zeitpunkt für den Ablauf der Gültigkeitsdauer einer Bewilligung gilt hier das Datum des Inkrafttretens der bezüglichen Aufhebungsbestimmung.

**Restrictions d'importation**

(Avis du Service de l'importation et de l'exportation du Département fédéral de l'économie publique.)

Nous rappelons l'avis inséré dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 3 du 5 janvier 1922, par lequel nous attirions l'attention du public sur le fait que les autorisations générales d'importation ne sont valables que pour les marchandises ayant circulé librement dans le pays par la frontière duquel elles sont introduites en Suisse ou transitant par l'un ou l'autre des pays limitrophes visés. Les autorisations générales d'importation ne sont valables en aucun cas pour les pays dont le change est déprécié.

L'article 5 (procédure pénale) de l'Ordonnance du 14 mars 1921 pour l'exécution de l'arrêté fédéral concernant la restriction des importations sera appliqué aux expéditeurs et importateurs qui, pour éluder les restrictions d'importation, déclareront aux bureaux de douane d'une façon inexacte l'origine réelle de la marchandise.

**Remboursement des taxes perçues pour les permis inutilisés**

(Avis du Service de l'importation et de l'exportation du Département fédéral de l'économie publique.)

Les demandes en vue d'obtenir le remboursement des taxes perçues pour les autorisations d'importation délivrées par le Service de l'importation et de l'exportation et qui n'ont pas été utilisées, doivent être présentées au Service prénommé, en joignant le permis, dans les 10 jours au plus tard qui suivent la date d'échéance de l'autorisation. Si ces demandes sont admises, le remboursement ne pourra en être effectué que sous déduction d'une finance de chancellerie de ¼ des taxes prélevées; le montant ne pourra être inférieur à fr. 2 et supérieur à 20 francs.

Cette prescription trouve également son application lorsqu'une autorisation générale d'importation, décrétée entre temps, rend le permis inutile. Dans ce cas, toutefois, la date de l'entrée en vigueur de la levée de la restriction est considérée comme étant celle de l'échéance de l'autorisation.

**A.-G. Gaswerk Einsiedeln, Einsiedeln**

Aktiven		Bilanz pro 30. Juni 1922		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Gaswerksanlage	298,058	85	Aktienkapital	230,000	—
Lagervorräte, Kassa, Debitoren etc.	56,751	32	Anleihe-Konto	115,000	—
Aktieneinzahlungs-Konto	16,000	—	Kreditoren	26,221	75
Verlust	411	58			
	371,221	75	(A. G. 182)	371,221	75
Soll		Gewinn- und Verlustrechnung pro 30. Juni 1922		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Betriebskosten und Zinse	75,442	14	Erlös aus Gas, Nebenprodukten etc.	79,641	72
Abschreibungen	4,611	16	Verlust	411	58
	80,053	30		80,053	30

**Gaswerk Oberwynaental A.-G., Reinach**

Aktiven		Bilanz pro 30. Juni 1922		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Gaswerksanlage	695,667	—	Aktienkapital	300,000	—
Lagervorräte, Kassa, Debitoren etc.	86,515	49	Hypothekaranleihe	223,000	—
Währungsausfall	20,000	—	Kreditoren etc.	155,561	33
	802,182	49	Abschreibungen und Reserve	109,358	52
(A. G. 183)			Gewinn- und Verlust-Konto	14,262	64
	802,182	49		802,182	49
Soll		Gewinn- und Verlustrechnung pro 30. Juni 1922		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Betriebskosten und Zinse	154,289	66	Erlös aus Gas, Nebenprodukten etc.	182,932	80
Abschreibungen	14,380	50			
Gewinn	14,262	64			
	182,932	80		182,932	80

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

## Algérie

(Communiqué du Consulat Suisse à Alger.)

Le commerce reprend petit à petit et quelques affaires se traitent dans des proportions inconnues durant les dernières années. Actuellement pour ce qui concerne les produits suisses le lait condensé et le fromage sont certainement ceux qui auraient le plus de chance de succès, vu la sécheresse de cette année.

Ci-après l'état des importations et exportations des marchandises entre la Suisse et l'Algérie pour l'année 1921.

Quantités	Importations provenant de Suisse	Valeurs fr.
6449 q	Préparations sucrées, sirops, bonbons . . . . .	4,088,000
1677 q	Tissus de coton . . . . .	1,677,000
1262 q	Lait, beurre et fromages . . . . .	822,000
434 q	Machines et mécaniques . . . . .	646,000
1153 t	Bois commun . . . . .	521,000
147 q	Outils et ouvrages en métaux . . . . .	94,000
226 q	Papier et ses applications . . . . .	75,000
295 q	Meubles et ouvrages en bois . . . . .	74,000
104 q	Tabac en feuilles et tabac fabriqué . . . . .	48,000
—	Instruments de musique . . . . .	42,000
1433 paires	Chaussures . . . . .	39,000
7 q	Teintures préparées . . . . .	11,000
9 kg	Orfèvrerie, bijouterie d'or et d'argent et de platine . . . . .	9,000
35 q	Fonte, fer et acier . . . . .	6,000
9 q	Chocolats . . . . .	5,000
842 nombre	Colis postaux . . . . .	174,000
—	Autres articles . . . . .	27,000
	<b>Total</b>	<b>8,358,000</b>

  

	Exportations à destination de la Suisse	Valeurs fr.
8497 q	Céréales (grains et farines) . . . . .	358,000
59 q	Tabacs fabriqués . . . . .	69,000
566 hl	Vins ordinaires et de liqueur . . . . .	48,000
69 q	Dari, millet et alpiste . . . . .	6,000
11 q	Tabacs en feuilles . . . . .	3,000
1339 nombre	Colis postaux . . . . .	26,000
—	Autres articles . . . . .	1,000
	<b>Total</b>	<b>511,000</b>

L'importation de l'année précédente était de fr. 8,613,000, ce qui revient à dire qu'il n'y a pas de changement, le change en est certainement la raison, ajouté aux années de misère que nous venons de traverser en Algérie. L'exportation se montait à fr. 371,000.

En Algérie les moissons sont terminées. Les résultats sont heureusement supérieurs à ceux escomptés, on peut évaluer ainsi qu'il suit: Blé, dur et tendre 4,600,000 q, orge 3,700,000 q, avoine 460,000 q.

Si l'on compare ces résultats à ceux de l'année dernière, il est à constater que le déficit de cette année sera de  $\frac{1}{2}$  pour le blé et  $\frac{2}{3}$  pour l'orge et l'avoine.

En ce qui concerne les prix offerts suivant qualité et provenance ils ne sont pas modifiés par les fluctuations actuellement sensibles du change et par les prévisions toujours contradictoires sur la récolte mondiale. Une certaine résistance de la part des acheteurs se note en ce qui concerne les blés tendres qui sont offerts à des prix variant entre 78 et 82 francs chez le producteur, tandis que les exotiques sont rendus à 80/82 francs port Algérie. Quant aux blés durs les cours oscillent autour de 92 francs, devant lesquels la minoterie ne paraît pas vouloir différer ses achats.

Vins. Les vendanges qui sont terminées complètement n'ont pas obtenu le résultat attendu. En effet, le sirocco des premiers jours d'août sécha une bonne partie des récoltes surtout dans les vignes à flancs côteaux et dans celles de la plaine non irrigable.

Tabacs. Les plantations souffrent de la sécheresse. Récolte probable 75,000 q de tabac à fumer et 5000 q de tabac à priser, chiffres inférieurs à ceux escomptés.

En Tunisie, les céréales se récolteront, par les indigènes, en une moyenne de 3 à 4 q à l'hectare pour le blé et l'orge, les rendements en avoine sont nuls. Les cultures européennes varient de 6 à 9 q à l'hectare.

Le ravitaillement en blé s'effectue régulièrement, assurant ainsi la constitution des stocks nécessaires pour les prochaines semailles.

Pommes de terre. La production pour cette année est évaluée à 45,000 q.

Betail. L'état sanitaire reste excellent, malgré la pénurie d'aliments. Par suite de la présentation sur les marchés d'animaux maigres, les cours ont subi une baisse très sensible. — Les laines sont très demandées.

## Grande-Bretagne — La situation économique de l'arrondissement consulaire de Hull

(Extrait du Rapport du Consulat de Suisse à Hull.)

**Avantages du port de Hull.** En se basant uniquement sur le coût relatif d'une unité de marchandises arrivant à Hull ou Londres et expédié par chemin de fer, Hull est meilleur marché que Londres pour les villes des Midlands, telles que Leicester, Coventry, Birmingham, Wolverhampton. Pour les villes situées plus au Nord, telles que Nottingham, Derby, Sheffield, Leeds, Bradford, la chose est évidente, quoique peu connue en Suisse.

D'une façon générale, on peut donc dire que le port de Hull sert ou peut servir naturellement de port de distribution pour une population de 12 millions d'âmes, soit environ le tiers de la population totale de l'Angleterre avec le Pays de Galles.

Dans le commerce anglo-suisse, il est spécialement utilisé pour le transport des tissus et filés de lin irlandais, de provenance surtout de Belfast et celui des tissus du West Riding (Bradford) et des fils de laine (Keighley).

Le port de Hull est le port naturel du charbonnage du South Yorkshire et North Midlands, dont la production qui représente déjà plus du quart de la production totale de l'Angleterre, ne fait qu'augmenter. C'est du reste entre la Trent et les Wolds du Lincolnshire que se trouvent les réserves de charbon futures et alors que la plupart des charbonnages des autres districts peuvent prévoir, dans un avenir plus ou moins éloigné, l'épuisement de leurs gisements de charbon, le Lincolnshire, tout comme le fait actuellement le district de Doncaster, perdra peu à peu son caractère agricole pour gagner l'apparence d'un district minier.

Hull a toujours été un port spécialement adapté au trafic de la mer Baltique et des fleuves allemands, Elbe et Weser, ainsi que du Rhin et de l'Escaut.

Lorsque la question du Rhin navigable aura été résolue et qu'en même temps on sera arrivé à faire remonter jusqu'à Bâle des vapeurs et chalandes pouvant traverser la mer du Nord par tous les temps et, conséquemment, à éviter les transbordements soit à Rotterdam, soit à Mannheim, soit aux deux endroits, Hull deviendra un port important pour notre pays, tant pour l'ex-

portation de ceux de nos produits qui doivent être transportés bon marché que pour l'importation en Suisse des produits bruts et mi-fabriqués, soit anglais, soit transocéaniques.

Le port de Hull est exempt de péages pour les chalands de canaux et de rivières. Il s'en suit que les marchandises arrivant de l'intérieur par voie d'eau ne sont pas grevées de péages de qual avant d'être chargées sur vapeur, comme le sont les marchandises arrivant par chemin de fer. Ceci facilite énormément le commerce du charbon, ainsi que la distribution des graines oléagineuses et des céréales arrivant de l'étranger, et a contribué à faire de Hull le plus grand centre du monde pour l'huile de lin par exemple.

Les deux caractéristiques du port de Hull sont: 1. le bon marché dû aux facilités de manipulation, au prix relativement modéré de la main-d'œuvre et aux efforts que font les autorités pour rester meilleur marché que les autres grands ports anglais; 2. la rapidité provenant de docks bien installés, de la simplicité des formalités et d'un service quotidien, au moins, de trains express pour marchandises reliant le port aux villes principales des Midlands, du Lancashire et du Nord de l'Angleterre.

Il s'en suit que les marchandises qui arrivent à Hull du continent dans la matinée seront à destination le lendemain et vice-versa.

Le trafic anglo-suisse a tout avantage à passer de Hull soit par Anvers (deux départs réguliers par semaine), soit par Rotterdam (trois départs réguliers par semaine), soit de l'un de ces deux ports continentaux par Hull. Les délais, dus à la congestion des autres ports, sont évités; les formalités de douane sont vite réglées et tant l'exportateur que l'importateur y trouvent leur avantage.

La Suisse est reliée à Anvers par un service quotidien de trains express pour marchandises. En conséquence, un colis de poids moyen quittant l'entrepôt suisse à une certaine date sera probablement délivré au magasin anglais de l'acheteur dans l'espace d'une semaine s'il prend la route de Hull et qu'il puisse partir par le prochain vapeur.

Les vapeurs arrivant d'Anvers ou de Rotterdam commencent à décharger dès leur arrivée dans la Humber au Riverside Quay, où ils peuvent atterrir par tout temps et à tout état de la marée. Ils entrent dans leur dock (un des docks centraux) à marée haute et y continuent le déchargement à proximité d'une des diverses gares principales de marchandises.

Le trafic anglo-suisse utilise déjà le port de Hull pour le transport des toiles et fils de lin irlandais, venant surtout de Belfast, en balles; des étoffes de laine et mi-laine du West Riding, venant surtout de Bradford, en balles; des fils de laine, etc., également du West Riding (Keighley), en balles et en caisses.

Hull occupe la troisième position dans l'importance des ports anglais, dépassée pour le mouvement total par Londres et Liverpool seules, et la première position pour le bon marché, Liverpool étant légèrement plus cher.

**Statistiques du port et du commerce de Hull.** Hull est donc essentiellement et tout d'abord un grand port. Le blocus de la mer du Nord pendant la guerre par les champs de mines anglais et allemand, la fermeture de l'embouchure de la Humber, les ordres du Gouvernement, ont favorisé les ports de l'Ouest de l'Angleterre au détriment de ceux de l'Est. Toutefois la situation géographique reprend ses droits et les statistiques de 1922 donneront pour le mouvement du port un chiffre supérieur à celui de 1913.

Il est entré en vaisseaux ayant acquitté les péages du port en 1921 4,204,632 registered net tonnage, 1920 4,237,826, 1919 3,430,470, 1918 2,381,888, 1917 2,489,111, 1916 3,355,149, 1915 4,435,565, 1914 5,307,671, 1913 6,691,818, 1912 6,168,500.

Lorsque le commerce de la Baltique aura regagné son ampleur, soit par la reprise des relations commerciales avec la Russie ou la stabilisation de la «Valuta» des pays baltes, Hull dépassera bien vite les chiffres de 1913 et rattrapera les déficits causés par la guerre.

La flotte marchande, dont le port d'attache est Hull, a également beaucoup souffert pendant la guerre, tant par la saisie en port ennemi en 1914, que par les mines et les torpillages des sous-marins. Ces pertes tendent à être compensées par les nouvelles acquisitions, et le nombre des vaisseaux de Hull est actuellement presque identique à celui de l'avant-guerre.

**Laine.** Hull, par la suite de sa proximité des centres de tissage de la laine, tend à devenir un des marchés les plus importants du monde pour le produit brut. Alors que l'importation de la meilleure année d'avant-guerre (1912) était de 23,562 tonnes métriques, celle de 1921 a été de 41,901 tonnes, l'équivalent de 230,000 balles.

Les 18 hangars construits pour l'emmagasinement de la laine ont une dimension de 167 m de longueur par 12 m de large chaque et une capacité de 13,000 balles, donc de 234,000 balles au total. Afin de permettre l'inspection et de faciliter la vente, un hangar ne contient d'habitude pas plus de 3000 balles. Les prix de la laine sont toujours en faveur de l'acheteur, surtout pour les qualités inférieures.

La majeure partie de la laine importée à Hull provient d'Australie (1921 40,473 tonnes). Il en est venu de Belgique 537  $\frac{1}{2}$  t, des Etats-Unis d'Amérique 421 t, de l'Allemagne 311,6 t, la Hollande, la France, le Danemark, l'Italie, le Portugal et la Norvège livrant ensemble 157 t.

**Chantiers.** En tant que port, Hull possède des chantiers navals de construction et de réparation qui jouissent d'une grande réputation. Seulement, malgré qu'ils soient équipés pour des vaisseaux de tout tonnage, ils n'ont pas l'importance des grands chantiers de la Tyne, de la Clyde, ou de la Tees. A Beverley, Goole, Selby, Howden, se trouvent de petits chantiers très actifs, construisant des chalutiers non seulement pour l'industrie locale de la pêche, mais exportant ces vaisseaux dans le monde entier.

**Marché des affaires.** Les causes qui ont contribué à la dépression des affaires à Hull sont les mêmes que partout ailleurs dans le Royaume-Uni; la situation politique empêchant directement, comme dans le cas de la Russie, ou indirectement, comme dans celui de la «Valuta», la reprise du commerce normal; la situation financière, corollaire de la situation politique; la situation interne, créée par les indemnités aux chômeurs sans emploi; l'évolution qui s'est produite dans les heures de travail et qui a diminué la production; la tendance de l'ouvrier à réclamer un salaire qui n'est pas compensé par son équivalent de travail; donc le prix trop élevé des matières premières et de la main-d'œuvre en Angleterre, ainsi que le fardeau écrasant des impôts nationaux et municipaux.

Toutefois, les signes sont là pour démontrer que l'Anglais possède toujours le bon sens qui le caractérisait et qui lui permet de faire volte-face dès que cela est nécessaire. Indubitablement la crise de 1921 a fait comprendre aux ouvriers qu'il fallait se remettre au travail et le rendement individuel avait déjà été supérieur à celui de 1920.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. (Deberweisungskurse vom 27. Oktober an!) — Cours de réduction à partir du 27 octobre<sup>1)</sup>

Belgique fr. 36.50; Deutschland Fr. — 13  $\frac{1}{2}$ ; Italie fr. 22.50; Oesterreich Fr. — 01; Grande-Bretagne fr. 24.50.

<sup>1)</sup> Abweichungen nach den Schwan' ungen vorbehalten. — <sup>2)</sup> Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen - Régie:  
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:  
PUBLICITAS S. A.

# Eidg. Zollniederlagshaus Bern

eröffnet seit 1. Oktober 1922

,2653

## Prospekt

# Centralschweizerische Kraftwerke in Luzern

## Emission von 12,000 neuen Aktien von Fr. 500 nominal

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Centralschweizerischen Kraftwerke vom 20. Oktober 1922 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 6 auf 12 Millionen Franken zu erhöhen und zu diesem Zweck

Fr. 6,000,000 nominal = 12,000 neue Aktien von Fr. 500  
Nrn. 12,001—24,000

auszugeben, die auf den Tag der vorerwähnten Generalversammlung von einem Bankenkonsortium gezeichnet und mit 50 % einbezahlt worden sind, mit der Verpflichtung, sie den bisherigen Aktionären zum vorzugsweisen Bezuge anzubieten.

Die neuen Aktien lauten wie die bisherigen auf den Inhaber; sie sind vom 1. Januar 1923 hinweg nach Massgabe der erfolgten Kapitaleinzahlungen dividendenberechtigt.

Die Kotierung der alten Aktien an der Zürcher und Basler Börse und ebenso der neuen Aktien, sobald diese letzteren voll einbezahlt sein werden, ist in Aussicht genommen.

In Ausführung des vorerwähnten Beschlusses und der mit den Banken getroffenen Vereinbarung werden die vorbeschriebenen

## Fr. 6,000,000 nominal = 12,000 neue Aktien der Centralschweizerischen Kraftwerke in Luzern

den Inhabern der alten Aktien zu folgenden Bedingungen zum Bezuge angeboten:

- Der Bezugspreis beträgt Fr. 550 per neue Aktie. Davon sind Fr. 50 als Agio bei der Zeichnung, spätestens am letzten Tage der Anmeldefrist für die Ausübung des Bezugsrechtes, und Fr. 250 als erste 50 % des Aktienennwertes am 30. Dezember 1922 zahlbar. Ueber den Zeitpunkt der Einzahlung der restlichen 50 % des Aktienennwertes entscheidet der Verwaltungsrat.
- Je eine alte Aktie gibt das Recht zur Zeichnung einer neuen Aktie zum vorgenannten Preise.
- Die Anmeldungen für die Ausübung des Bezugsrechtes sind in der Zeit vom

**23. bis 30. Oktober 1922**

bei einer der Niederlassungen der

**Schweizerischen Kreditanstalt  
Aktiengesellschaft Leu & Co.  
Luzerner Kantonalbank**

einzureichen. Diese letzteren halten Exemplare des Anmeldescheines und des Prospektes zur Verfügung.

- Auf dem Anmeldeschein sind die Nummern der alten Aktien arithmetisch geordnet und genau anzugeben. Falls Nummern alter Aktien mehrfach angemeldet werden, so werden die betreffenden Zeichner benachrichtigt, damit der richtige Besitzer der betreffenden alten Aktien ermittelt werden kann. Von der Einreichung der alten Aktien selbst wird unter diesem Vorbehalt abgesehen.
- Ueber die Einzahlung des Agio von Fr. 50 per neue Aktie erhält der Zeichner eine Quittung, gegen deren Rückgabe, unter gleichzeitiger Leistung der ersten Kapitaleinzahlung von Fr. 250 vom 30. Dezember 1922 hinweg die definitiven, mit 50 % liberierten neuen Aktienfötel, versehen mit dem schweizerischen Wertstempel, verabfolgt werden. Die Kosten des Wertstempels trägt die Gesellschaft. Auf verspäteten Einzahlungen ist ein Verzugszins von 5 % p. a. zu zahlen.

2650

Luzern, den 20. Oktober 1922.

Namens des Verwaltungsrates  
der Centralschweizerischen Kraftwerke,  
Der Präsident: **C. Blankart.**

# Aktiengesellschaft Chocolat Tobler Bern

## Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 8. November 1922, nachmittags 3 Uhr  
im Bürgerhaus (I. Stock), Neugengasse, in Bern

Auf Begehren einer von Herrn Rechtsanwalt H. Güller in Zürich vertretenen Aktionärgruppe werden die Aktionäre der Gesellschaft gemäss § 11 der Gesellschaftsstatuten und Art. 645 O. R. zu einer ausserordentlichen Generalversammlung einberufen, zur Verhandlung über die seitens der Initianten wie folgt gefassten

### TRAKTANDEN:

- Verlesen des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 28. April 1922.
- Auskunft über:
  - den gegenwärtigen gesamten Geschäftsgang nach jeder Richtung; -2670
  - die von der Verwaltung im laufenden Jahre eingegangenen Beteiligungen;
  - den Stand der Verwertungsverhandlungen bezüglich der von der Tochtergesellschaft in Laupen gemachten Erfindung betreffend die Schreib-Setz-Maschine;
  - die von dieser Tochtergesellschaft in den Geschäftsjahren 1920 und 1921 erzielten Reingewinne.
- Eventuell: Wahl von Kommissären oder Sachverständigen im Sinne von Art. 661 des Obligationenrechts.

Die Aktionäre, welche der Versammlung beizuwohnen wünschen, werden ersucht, ihre Zutrittskarten bis spätestens 6. November 1922 gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Gesellschaft in Bern oder bei der Berner Handelsbank in Bern, der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich, der Eidgenössischen Bank A.-G. in Bern, Zürich, Genf und Lausanne, der Schweiz. Volksbank in Bern und der Spar- & Leihkasse in Bern zu erheben.

Bern, den 26. Oktober 1922.

Der Verwaltungsrat.

# Société Anonyme Chocolat Tobler Berne

## Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

Mercredi 8 novembre 1922 à 15 heures au „Bürgerhaus“  
(1<sup>er</sup> étage), Rue Neuve à Berne

Sur la demande d'un groupe d'actionnaires, représentés par M. H. Güller, avocat, à Zurich, les actionnaires de la société sont convoqués en assemblée générale extraordinaire, conformément au § 11 des statuts de la société et à l'article 645 du C. O., pour discussion de l'ordre du jour suivant, établi par les initiateurs.

### ORDRE DU JOUR:

- Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale ordinaire des actionnaires du 28 avril 1922.
- Renseignements sur:
  - la situation actuelle et la marche des affaires à tous les points de vue;
  - les participations conclues au cours de l'année par l'administration de la société;
  - la situation actuelle des pourparlers au sujet de la mise en exploitation de l'invention d'une machine à composer de la société affiliée de Laupen;
  - les bénéfices nets réalisés par cette société affiliée de Laupen, pendant les exercices 1920 et 1921.
- Eventuellement: Nomination de commissaires ou d'experts dans le sens de l'article 661 du Code des obligations.

Les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée sont priés de retirer leur carte d'admission jusqu'au 6 novembre 1922, au plus tard, contre présentation des titres, au siège social de la Société à Berne, à la Banque Commerciale à Berne, à la société Anonyme Leu & Cie. à Zurich, à la Banque Fédérale S. A. à Berne, Genève, Lausanne et Zurich, à la Banque Populaire Suisse à Berne et à la Caisse d'Epargne et de Prêts à Berne.

2671

Berne, le 26 octobre 1922.

Le conseil d'administration.

# Sichere Kapitalanlage Fr. 150,000

gegen absolute Sicherstellung bei hoher Verzinsung und Gewinnanteil von altem, seriösem schweiz. Unternehmen in einem oder mehreren Posten

,2627

## gesucht

Vollständig risikolos. Anfragen sind zu richten unter Chiffre R 4457 Z an Publicitas, Zürich.



# BLACK DIAMOND LINES NEW YORK

Regelmässiger halbmonatlicher Dienst von  
**ANTWERPEN und ROTTERDAM**  
 New York-Philadelphia-Boston-Baltimore-Norfolk  
 und vice-versa

**Nächste Abfahrten ab Antwerpen:**

s. s. „Anaconda“	nach New York und Philadelphia	31. Oktober s. i.
s. s. „Crisfield“	nach New York und Philadelphia	13. November s. i.
s. s. „Argus“	nach New York und Philadelphia	27. November s. i.
s. s. „Innoko“	nach New York und Philadelphia	11. Dezember s. i.
s. s. „Anaconda“	nach New York und Philadelphia	26. Dezember s. i.
s. s. „Crisfield“	nach New York und Philadelphia	8. Januar s. i.
s. s. „Glen Ridge“	nach Boston, Baltimore und Norfolk	26. Oktober s. i.
s. s. „Ala“	nach Boston, Baltimore und Norfolk	10. November s. i.
s. s. „Homestead“	nach Boston, Baltimore und Norfolk	30. November s. i.
s. s. „West Elcasco“	nach Boston, Baltimore und Norfolk	8. Dezember s. i.
s. s. „Glen Ridge“	nach Boston, Baltimore und Norfolk	28. Dezember s. i.
s. s. „Ala“	nach Boston, Baltimore und Norfolk	6. Januar s. i.
s. s. „Homestead“	nach Boston, Baltimore und Norfolk	25. Januar s. i.

Direkte Konnossemente nach allen Bestimmungen der U. S. A., Porto Rico und Santo Domingo werden durch uns gezeichnet und ausgehändigt.  
 Die Haftpflicht der Gesellschaft erstreckt sich bis auf \$ 250 pro Colis.

Auskünfte und Durchfrachten erteilen bereitwilligst die **General-Agenten für die Schweiz:**

**SEEGMÜLLER & Co**  
 ZÜRICH - BASEL - SCHAFFHAUSEN  
**CHARLES IMOBERSTEG & Co**  
 BASEL - CHIASSO - ST. GALLEN - ZÜRICH

Agenten für Belgien: „Navex“ (Société d'Expédition et de Navigation S. A.), Anvers.  
 „Holland: Van Nievelt, Goudriaan & Co., Rotterdam.  
 „Deutschland: Carl Presser & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M.  
 (2427 Z.) 2565

## Liquidation partielle

**Meubles - Tapis d'Orient - Tissus d'ameublements**

Enormes rabais jusqu'à 60 %



**Meubles de bureaux**

Aperçu de quelques prix de liquidation:

<b>Classes verticaux</b>	<b>Bureaux Ministres</b>	2646
en chêne ciré, 4 tiroirs avec dimensions	130 x 80 cm, hêtre et sapin, 5 tiroirs, fr. 75	
intérieures, largeur 32½ cm, hauteur	Le même en chêne ciré . . . . . 110	
28 cm, profondeur 53 cm	Bureaux Ministres, 127 x 80 cm, chêne	
Sans parois . . . . . fr. 39	ciré, avec tiroirs anglais et séparations	
Avec parois . . . . . 85	pour livres, sans volets . . . . . fr. 190	

Envoi franco gare destinataire P. V. — Envoi du catalogue sur demande  
 Qualités garanties

**MEUBLES PROGRÈS**  
 La Chaux-de-Fonds

# Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien  
 Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau  
**Fachgemässe Verzollungen**

Feste Transportübernahme nach allen Richtungen

Regelmässige Sammelverkehre nach Wien ab St. Margrethen und Buchs sowie in umgekehrter Richtung, ferner nach Prag und Hof ab Romanshorn und Lindau. Spezialverkehr nach und von Italien. Grosse Lagerräume und Lagerplätze mit Geleiseanschlüssen in 761 G) Romanshorn und Wien 408

**Toussaint-Langenscheidt**  
 Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch garantiert neu und vollständig, solange Vorrat Fr. 12 per Kurs. Postfach 19721, Zürich-Unterstrass.

**Chem. Laboratorium Dr. Paul Lanz, Bern**  
 Telephon Bollw. 28.70 Gerbergasse 9

## Analysen aller Art

Wasseruntersuchungen, Lebensmitteluntersuchungen.  
 1914 Y) Medizin-chemische Untersuchungen. 3116  
 Gutachten. — Beratungen. — Expertisen.

## Oeffentliches Inventar

(Art. 580 des Z. G. B.)  
 in Nachlassachen des den 14. Oktober 1922 verstorbenen **Josef Schmid**, Messersehmed, von Spalingen, Württemberg, wohnhaft gewesen in Luzern, Eisengasse Nr. 2. Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblasers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftgläubiger, werden hiermit aufgefodert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum 29. November 1922 auf der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden. Den Gläubigern des Erblasers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 582 u. ff., 590 u. 591 des Z. G. B. und §§ 75 und ff. des luzernischen Einführungsgesetzes).  
 Luzern, den 18. Oktober 1922. 2632 (5644 Lz)  
 Für die Teilungskanzlei,  
 I. Teilungsschreiber: R. Bühmann.

## Prächtiges volles Haar

erhalten Sie in kurzer Zeit durch **Birkenblut**, ges. gesch. 46225. Echter Alpenbirkenblut mit Arnika, gewonnen auf Höhen v. 1200 m. Das beste und realste Mittel der Gegenwart! Kein Sprit, kein Essenzmittel, keine chem. Pillen. Bei Haarausfall, spärlichem Haarwuchs, kahlen Stellen, Schuppen, Ergrauen, glänzende Erfolge. Innert sechs Monaten über 2000 lobendste Anerkennungen u. Nachbarstellungen. Kl. Flasche Fr. 2.50, gr. Fr. 3.50. Birkenbluterème Fr. 3.— u. Fr. 5.— pr. Dose. Birkenshampoo 30 Cts. Birkenbrilliantine 1<sup>a</sup> Fr. 2.50. Zu beziehen durch: **Alpenkräuter-Centrale am St. Gotthard, Faido.** 195 (10000 O

## Gare du Flon-Lausanne

**A louer grand dépôt**

éventuellement atelier voie ferrée à disposition installé récemment. Reprise éventuelle de l'aménagement intérieur actuel. Ecrire sous D 26780 L, Publicitas, Lausanne. 2647

## Holz-Kohlen (Karrholz)

in gutem Zustande  
 in ganzen Wagons geliefert  
 Henri Favre, Köhler,  
 Murlaux (Bern). 810

## Asbest-Minen A. G., Poschiavo

Einladung zur III. ordentlichen Generalversammlung  
 auf Dienstag, den 7. November 1922, abends 5 Uhr,  
 im Restaurant Schmidtube, I. Stock, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Verlesen des Geschäftsberichtes pro 1921.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1921.
4. Genehmigung des Berichtes der Kontrollstelle.
5. Decharge-Erstellung an Verwaltungsrat, Direktion und Kontrollstelle.
6. Wahl eines Rechnungsrevisors und Suppleanten.
7. Verschiedenes. 2667

## Scierie de Crassier Paréaz S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en  
**assemblée générale ordinaire**  
 pour le samedi, 11 novembre 1922, à 14½ heures, au siège de la société, à Crassier.

ORDRE DU JOUR:

- Opérations statutaires.
- Propositions individuelles.
- Immédiatement après, MM. les actionnaires se réuniront en **assemblée générale extraordinaire** avec l'ordre du jour suivant:  
 Réduction du capital-actions. 2621 (26734 L)  
 Augmentation du capital-actions.  
 Modification des statuts.

Le conseil d'administration.

# Maschinenfabrik Oerlikon

## Dividendenzahlung

Coupon Nr. 24 unserer Aktien wird vom 27. Oktober 1922 an mit  
**Fr. 38.80** 2674

an unserer Kasse in Oerlikon, an den Kassen der Schweizerischen Kreditanstalt, des Schweizerischen Bankvereins, der Herren Julius Bär & Cie. in Zürich und der Herren Hantsch & Cie. in Genf eingelöst.  
 Oerlikon, 27. Oktober 1922.

Der Verwaltungsrat.

# Einwohnergemeinde Thun

## 4% Anleihen von Fr. 1.500.000 vom Jahre 1909

Auf 1. Januar 1923 wird die sechste Amortisationsquote mit Fr. 19,000 zur Rückzahlung gelangen. Es sind dafür folgende 19 Obligationen ausgelöst worden:

Nrn. 281, 471, 483, 526, 576, 674, 760, 775, 875, 949, 1026, 1064, 1139, 1240, 1295, 1342, 1358, 1411, 1425.

Vom genannten Termin an fällt die Verzinsung dieser Titel weg.  
 Thun, den 24. Oktober 1922. 2664 (1882 T)

Der Gemeinderat.

## Tabak-Import A. G. in Liq. (Tabacco Import Company Ltd. in Liq.)

Die Gläubiger werden unter Bezugnahme auf den im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 209 vom 7. September 1922 publizierten Auflösungsbeschluss gemäss Art. 665 Obligationenrecht aufgefodert, ihre Ansprüche beim Liquidator **H. Güller**, Rechtsanwalt, **Paradeplatz 4, in Zürich 1**, anzumelden. 2561

Zürich, den 10. Oktober 1922.

Der Liquidator.